



Protokoll

Rechnung 2021

der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 30. Mai 2022, 20.00 Uhr im Pfarreizentrum/Vereinshaus

Vorsitz:	Kirchenratspräsident, Andreas Kaiser
Protokoll:	Kirschensreiberin, Regula Trütsch
Anwesend:	40 Stimmberechtigte
Stimmenzähler:	Coni Hausheer, Sonnenberg 28, 6313 Menzingen Markus Moos, Oberlerlenmoos, 6313 Finstersee

Um 20.00 Uhr begrüsst der Präsident, Herr Andreas Kaiser, alle anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Namen des Kirchenrates ganz herzlich zur Kirchgemeindeversammlung.

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom Donnerstag, 23. September 2021
2. Verwaltungsbericht des Kirchenrates 2021
3. Abrechnung des Fensterersatzes im Pfarreizentrum/Vereinshaus
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2021
Bericht und Antrag des Kirchenrates
Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission
5. Kreditbegehren: Leuchtenersatz Pfarrkirche
6. Kreditbegehren: Ersatz Gebäudeautomation Pfarrkirche
7. Verschiedenes

Die vorliegende Traktanden-Reihenfolge kann nach Anfrage durch den Präsidenten beibehalten werden.

Der Präsident erwähnt, dass die Kirchgemeindeversammlung auf einem Tonträger aufgezeichnet wird, dies als Unterstützung für die Schreiberin zur Erstellung des Protokolls. Die Aufnahme wird danach wieder gelöscht.

Der Präsident, Andreas Kaiser macht einen Hinweis auf die Seite 2 der Kirchgemeindevorlage und informiert über das Stimmrecht an der heutigen Kirchgemeindeversammlung wie folgt:

Alle katholischen Frauen und Männer mit Schweizerbürgerrecht und alle auf dem Gemeindegebiet Menzingen lebenden katholischen Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung, die das 18. Altersjahr erfüllt haben und seit 5 Tagen in Menzingen angemeldet sind und gemäss Art. 369 ZGB weder entmündigt bzw. bevormundet sind.

Die Kirchgemeindeversammlung wurde gemäss dem Gesetz ordnungsgemäss einberufen. Die Traktanden wurden im Amtsblatt ausgeschrieben und die Unterlagen allen Abonnenten des Pfarreiblattes rechtzeitig zugestellt.

Er informiert, dass unter Traktandum 7 (Verschiedenes) die Möglichkeit besteht, Wortmeldungen zu tätigen.

Als Stimmzähler werden Coni Hausheer und Markus Moos vorgeschlagen. Die vorgeschlagenen Personen werden vom anwesenden Stimmvolk gewählt.

1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom Donnerstag, 23. September 2021

Der Präsident erwähnt, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Gelegenheit hatten, Einsicht in das ausführliche Protokoll zu nehmen. Zum Protokoll sind keine Änderungsanträge eingegangen.

Kirchenratspräsident Andreas Kaiser bringt den Antrag des Kirchenrates zur Abstimmung:

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Donnerstag, 23. September 2021 wird genehmigt und der Schreiberin verdankt.

Dem Antrag des Kirchenrates wird **einstimmig zugestimmt**.

2. Verwaltungsbericht des Kirchenrates 2021

Der Jahresbericht 2021 (Kirchgemeindeversammlung, Seite 5 – 6) wird nach Einverständnis mit der Kirchgemeinde nicht vorgelesen und wird von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger **zur Kenntnis genommen**.

Karl Etter: Im Verwaltungsbericht, Seite 6 steht: „Eine umfassende Restauration des Hauptportals bei unserer Pfarrkirche lässt das Portal in neuem Glanz erscheinen“. Die angebliche Restaurierung hat das Portal zugerichtet. Wenn man ein historisches Monument irgend in eine Säure wirft, hat das Resultat teilweise zu einer Zerstörung dieses Portal geführt. Frage: Hat der KR im Sinn, diese Bausünde in Ordnung zu bringen und wird der Kirchgemeinde wieder Bescheid geben, wie es herausgekommen ist?

Andreas Kaiser: Das Portal wurde von René Peter fachmännisch bearbeitet und in Stand gestellt.

Gioia Castiglioni: Die Restaurierung wurde begleitend mit dem Amt für Denkmalpflege durchgeführt. Herr Peter wird diese Türe noch nachölen, da sie mit dieser atmungsfähigen Oberfläche regelmässig behandelt werden muss. Wir haben das Portal fachgemäss und gut instand gestellt. Die Türe hat dadurch wieder mehr Ausdruck erhalten und es waren Fachleute am Werk. Die Restauration ist noch nicht abgeschlossen.

Andreas Kaiser: Das Portal wurde von verschiedenen Fachleuten instand gestellt und ist ein Prozess, der noch weiterläuft. Das Holz kann jetzt wieder atmen und wird noch nachgeölt.

Folker Doss: Das Portal ist ein Schandfleck geworden. Vorher hat die Türe besser ausgesehen.

Karl Etter: Mit der Antwort und mit dem Ergebnis der „Restaurierung“ bin ich nicht zufrieden. Man hat hier nicht die nötige Sorgfalt angewendet. Die Türe sieht nicht schön aus und das Resultat ist unbefriedigend. Ich erwarte vom KR, dass über das Pfarreiblatt, Zeitung wieder informiert wird, was gemacht wurde.

Andreas Kaiser: Die Restaurierung ist noch nicht abgeschlossen, deshalb empfiehlt er einen Antrag an der nächsten Kirchgemeindeversammlung zu stellen.

Albert Röllin: Die Türe ist 397 Jahre alt. Man muss ernsthaft überlegen einen grösseren Vorbau vor der Kirche zu erstellen oder die Türe in die Kirche zu nehmen und draussen etwas anderes zu machen. Sie sollte nicht mehr Regen und Sonne erhalten. Er bittet den Kirchenrat diese Variante mit der Denkmalpflege zu besprechen.

3. Abrechnung des Fensterersatzes im Pfarreizentrum/Vereinshaus

Gioia Castiglioni informiert die Kirchgemeinde über die ausgeführte Renovation und die Schlussabrechnung. Budgetiert wurde CHF 88'000.00 und wir schliessen mit CHF 66'157.40 ab. Der Fensterersatz konnte mit einem Minderaufwand von CHF 21'842.60 ausgeführt werden.

Nachdem zur Schlussabrechnung keine weiteren Fragen gestellt werden, liest der **Präsident** den Antrag vor:

Antrag

1. Die Kirchgemeindeversammlung vom 30. Mai 2022 genehmigt die Schlussabrechnung „Fensterersatz Pfarrzentrum/Vereinshaus“.

Die Schlussabrechnung wird **einstimmig genehmigt**.

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2021

Angelika Müller begrüsst die Anwesenden. Die Rechnung wurde zusammen mit der Rechnungsführerin Sandra Pretali abgeschlossen und vom Kirchenrat und von der Rechnungsprüfungskommission überprüft. Die Vorlage präsentiert sich etwas anders als das letzte Jahr. Wegen der Umstellung im Jahr 2021 auf HRM2 konnten wir die Vorzahlen vom 2020 nicht gegenüberstellen. Die Umstellung auf das neue Buchhaltungsprogramm war mit viel Arbeit, schlaflosen Nächten und viel Nerven verbunden. Vielen Dank an Sandra Pretali, Rechnungsführerin und Manuela Kubli, bis 30.12.2021 Kirchenrätin Finanzen. Nächstes Jahr wird sich die Vorlage wieder im gewohnten Kleid präsentieren.

HRM2 was heisst es? Harmonisierte Rechnungslegungsmodell: Grundlage von Kanton, Gemeinde und die Kirchen- und Bürgergemeinden schliessen sich nun auch an. Es ist eine verbesserte und logische Darstellung und stellt finanzielle Reserven und Abschreibungen offen dar, z.B. vormals sah man den grossen Abschreibungsbetrag jetzt wurde er auf die verschiedenen Sachanlagen aufgesplittet.

Angelika Müller freut sich die Jahresrechnung mit einem lachenden Auge und einem weinenden Auge zu präsentieren:

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Ertrag von CHF 2'132'126.11 und einem Aufwand von CHF 1'703'168.79 mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 428'957.32** ab.

D.h. der budgetierte Gewinn von CHF 260'000.00 wurde um rund CHF 170'000.00 überschritten. Wegen Corona mussten wir v.a. auf soziale und gesellschaftliche Bereiche verzichten. Dabei wurde die Jugend stark betroffen bei der Firmung, Erstkommunion, keine Vorbereitungs- und Kennenlertage, Reisli. Projekt-tage und Besinnungstage der Religionslehrer für die Schüler konnten auch nicht stattfinden. Kulturell sind wir mit wenig Kirchenkonzerten ausgekommen und auf Weiterbildung wurde auch verzichtet. Eine grosse Abweichung in der Pfarrkirche haben wir bei der Energie. Ende Dezember 2020 Umstellung Holzwärme-verbund Menzingen, d.h. dass es nicht günstiger ist, dafür umweltgerechter, es ist fast doppelt so teuer. Wegen Corona wurden am Samstag und Sonntag Gottesdienste gefeiert. Die Kirche musste nach der Kirche gelüftet werden. Bei den kalten Wintertemperaturen hat es viel Energie gebraucht. Früher wurde die Ölheizung über den Sommer abgestellt. Mit dem Wärmeverbund läuft es einfach, aber es wird mit der Insta geschaut die Heizung auf ein tieferes Level einzustellen. Passivzinsen waren ein grosses Thema, wir haben zu viel budgetiert. Bis jetzt haben wir noch keine Passivzinsen.

Die Finanzchefin bedankt sich bei allen Mitarbeitenden der Pfarrei für das grosse Engagement, die offene Kommunikation und die Sorge um die Kirchgemeinde und der Pfarrei auch in finanzielle Hinsicht.

Karl Etter: Täglich werden wir durch die Medien über den Krieg in der Ukraine mit einer furchtbaren Handlungsweise der angreifenden Macht informiert. Ein symbolischer Beitrag durch eine entsprechende Organi-

sation in irgendeiner Art würde helfen die Not zu lindern. Herr Etter stellt den Antrag, dass die Zuweisung an das Freie Eigenkapital um CHF 8'000.00 gemindert wird.

Andreas Kaiser: Für diese Situation hat grundsätzlich der VKKZ CHF 100'000.00 gesprochen. Wir haben auch Anfragen von der Schule Menzingen erhalten und sind daran, diese Beträge sehr sinnvoll einzusetzen. Wir sind im Austausch mit der Schule, Gelder gezielt oder unterstützend zu sprechen.

Ambros Arnold weiss, wie gross das Elend in der Ukraine ist. Die anderen Hilfsbedürftigen wie Erritärer, Syrier, Afghanen dürfen auch nicht vergessen gehen.

Andreas Kaiser: Der Antrag von Karl Etter lautet nur auf die Ukraine. Ambros Arnold schlägt vor, den Antrag zu öffnen, damit auch andere davon profitieren können.

Der Antrag von Karl Etter CHF 8'000.00 nur für die Ukraine-Flüchtige zu spenden wird vom Stimmvolk abgelehnt.

Andreas Kaiser: Es ist nicht so, dass wir nicht spenden wollen. Einfach allen, die es nötig haben!

Cäcilia Zahner fragt unter welchem Konto die „Freiwilligen Spenden“ in der KGV aufgeführt sind.

Andreas Kaiser: Seite 16, 3636.90 – Freiwillige Spenden / gemeinnützige Beiträge.

Coni Hausheer: Seite 13, 3636.50 Beitrag Kulturförderung mit CHF 11'000.00 Ausgaben. Es ist viel Geld für wenig Leute, welche die Kirchenkonzerte anhören kommen.

Andreas Kaiser: Es ist ein Teil unserer Kultur in Menzingen; die Musiker sind nicht gratis unterwegs, sie kosten recht viel und es ist ihr Lohn zum Leben. Wir müssen es für das nächste Jahr aufnehmen.

Tom Magnusson, Präsident Rechnungsprüfungskommission: Dem Kirchenrat und insbesondere der Rechnungsführerin ist für die grosse Arbeit mit der Umstellung auf das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell zu danken auch bei den neuen Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission. Danke für das Vertrauen in die neue Crew und danke, dass Sie den Antrag unterstützen werden.

Der **Präsident** liest die Anträge des Kirchenrates und der Rechnungsprüfungskommission vor, welche wie folgt lauten:

Anträge des Kirchenrates

1. Die Rechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 428'957.32 wird genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss wird wie folgt verwendet:
 - Zuweisung an Freies Eigenkapital CHF 428'957.32

Anträge der Rechnungsprüfungskommission

1. Die vorliegende Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Bestandesrechnung) ist zu genehmigen und der vom Kirchenrat beantragten Verrechnung des Ertragsüberschusses von CHF 428'957.32 wie folgt zuzustimmen:
 - Zuweisung an Freies Eigenkapital CHF 428'957.32
2. Dem Kirchenrat und der Rechnungsführerin ist, unter Verdankung der geleisteten Arbeit, Entlastung zu erteilen.

Die Rechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 428'957.32 wird mit **einer Gegenstimme und ohne Enthaltung genehmigt**. Die Zuweisung an das Freies Eigenkapital wird mit **einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen**. Den verantwortlichen Organen wird die Entlastung erteilt.

Der **Präsident** dankt dem Stimmvolk für das entgegengebrachte Vertrauen.

5. Kreditbegehren: Leuchtenersatz Pfarrkirche

Gioia Castiglioni informiert: Aus finanztechnischen Gründen haben wir zwei Anträge erstellt. Weil diese in direktem Zusammenhang miteinander stehen, präsentiert und erklärt Gioia Castiglioni gerne beide zusammen. An der letzten Kirchgemeindeversammlung haben wir als Hausaufgaben erhalten, die Kreditbegehren mit mehr Details neu auszuarbeiten. Wir haben dazu eine Kommission mit Dominik Schmid, Cyrill Elsener, Christof Arnold, Andreas Kaiser, Gioia Castiglioni und einer externen Fachperson (Leuchten-Planerin) gebildet. Ausgangslage ist, dass in der Kirche die Beleuchtung in die Jahre gekommen ist und wir Schwierigkeiten haben die Leuchtmittel noch zu erhalten (veraltet). Die Gebäudeautomation läuft noch auf dem Betriebssystem Windows 98; im schlimmsten Fall würde man im Dunkeln sitzen. Auslöser dieses Prozesses war das Schreiben der Gebäudeversicherung, dass wir die Notbeleuchtung nachrüsten müssen. Die Integration in die Pendelleuchte ist die beste und günstigste Variante. Die Gebäudeautomation ist die Steuerung der Beleuchtung und auch der Glocken. Letztendlich ist alles auf einem Tablet. Es bringt eine deutliche Vereinfachung. Wir können nicht die neue Gebäudeautomation installieren und die alte Beleuchtung wieder integrieren und umgekehrt, deshalb besteht ein direkter Zusammengang. Bei der Beleuchtung ist die Umsetzung so, dass die Pendelleuchten (Glaskörper) erhalten bleiben und auf LED umgerüstet werden. Die Wandleuchten würde man auch ersetzen. Total CHF 80'000.00 (gleicher Betrag wie beim letzten Antrag). Bei der Gebäudeautomation sind wir etwas teurer, weil einerseits neu die Glocken-Steuerung integriert ist, andererseits durch die Verzögerung alles teurer wird: Total CHF 67'000.00.

Nachdem zum Kreditbegehren keine weiteren Fragen gestellt werden, liest der **Präsident** die Anträge vor:

Antrag:

1. Die Kirchgemeindeversammlung vom 30. Mai 2022 genehmigt für die Ausführung „Leuchtenersatz Pfarrkirche“ einen Kredit von CHF 80'000.00 zu Lasten der laufenden Rechnung.
2. Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Der Antrag „Die Kirchgemeindeversammlung vom 30. Mai 2022 genehmigt für die Ausführung „Leuchtenersatz Pfarrkirche“ einen Kredit von CHF 80'000.00 zu Lasten der laufenden Rechnung“ wird **einstimmig genehmigt**. Der Antrag «Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug beauftragt» wird mit **einer Enthaltung angenommen**.

6. Kreditbegehren: Ersatz Gebäudeautomation Pfarrkirche

Nachdem zum Kreditbegehren keine weiteren Fragen gestellt werden, liest der **Präsident** die Anträge vor:

Antrag:

1. Die Kirchgemeindeversammlung vom 30. Mai 2022 genehmigt für die Ausführung „Ersatz Gebäudeautomation Pfarrkirche“ einen Kredit von CHF 67'000.00 zu Lasten der laufenden Rechnung.
2. Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Der Antrag „Die Kirchgemeindeversammlung vom 30. Mai 2022 genehmigt für die Ausführung „Ersatz Gebäudeautomation Pfarrkirche“ einen Kredit von CHF 67'000.00 zu Lasten der laufenden Rechnung“ wird bei **einer Enthaltung genehmigt**. Der Antrag «Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug beauftragt» wird mit **einer Enthaltung angenommen**.

Kirchenratspräsident Andreas Kaiser: Herzlichen Dank! Wir machen uns auf den Weg.

7. Verschiedenes

Informationen aus dem Kirchenrat

Thomas Wyss informiert:

- + Austritt: Jenny Gmünder, Katechetin 20%
- + Neu: Doris Baumann, Katechetin 25%
- + Neu: Dario Weiss, Ministranten-Präses

Informationen aus der Pfarrei

Christof Arnold orientiert:

- + Reli-Werkstatt bewährt sich
- + Famigo-Band, Sufi-Gruppe, KKF
- + Chorprojekt «Juchzet und singed»
- + Dank an Mitarbeitende für die vergangenen zwei Jahre
- + Zum Vormerken: 20.11.2022 - Feier 200 Jahre Mutter Bernarda

Kommende Anlässe:

- + **Pfingsten**, Samstag, 4. Juni (17.00) Ök. Friedensgebet, Sonntag, 5. Juni (10.15) Festgottesdienst mit Kirchenchor Neuheim
- + **Fronleichnam**, Donnerstag, 16. Juni (9.00) Festgottesdienst, mit Musikgesellschaft und Erstkommunikanten, Prozession zur Pfarrkirche und Apéro
- + **Patrozinium**, Sonntag, 26. Juni (10.15) Festgottesdienst

Zum Vormerken:

- + 200 Jahre Mutter Bernarda
- + Festgottesdienst 20.11.2022 in der Pfarrkirche
- + Pastoralraumwallfahrt nach Steyl (NL)
- + vom 4.bis 8. September 2023

Aus der Versammlung gibt es folgende Wortmeldungen:

Albert Röllin: «Notbeleuchtung»: Haben wir auch an den Ausgangstüren Notöffnungen, dass die beiden Flügel in kurzer Zeit aufzumachen sind.

Gioia Castiglioni: *Es ist noch in Bearbeitung mit der Gebäudeversicherung und mit der Denkmalpflege. Bei der Kirchentüre werden Panikschlösser nachgerüstet. Es ist ein Thema, den ganzen Rest in Angriff zu nehmen.*

Eine Anwesende bemerkt: Der Verputz der St. Annakapelle fällt weg. Wird es in Ordnung gemacht?

Gioia Castiglioni: *Sanierung St. Anna Kapelle für 2023 geplant. Die Hauptstrassensanierung kommt zuerst, danach wird die Fassade gemacht!*

Hanny Wey: Luegeten «Raum der Stille»: Könnte man in die Kirche an Feiertagen nicht eine schöne Blume hinstellen?

Christof Arnold: Es war ein Trockenblumengesteck vom Blumenladen (Trockenblumen gehen nicht kaputt). Das Problem ist das Organisieren. In der Luegeten hätten wir gerne jeden Sonntag einen Gottesdienst, es ist ein dunkler Raum. Wir haben dort keine Sakristaninnen mehr (wie Margrit Etter und Margrit Joller). Cas-tor Huser ist nur für Eucharistiefeiern zuständig. Christof Arnold wird mit dem Haus wegen «einem Stöckli» und wer ihm etwas Wasser gibt reden.

Andreas Kaiser: In Pfarreiblatt haben wir gelesen, dass der Vorstand der Kirchgenossenschaft Finstersee nach 20-jähriger Tätigkeit zwei Austritte zu verzeichnen hat. Im Namen des Kirchenrates Menzingen dankt er Ambros Arnold und Markus Moos für die langjährige Arbeit in Finstersee. Er übergibt ihnen eine Karte und eine Flasche Wein.

8. Verschiedenes

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen, schliesst der Präsident die Versammlung um 21.15 Uhr. Zum Schluss dankt der Präsident für den Besuch der Kirchgemeindeversammlung. Es ist wieder möglich alle herzlich zum Apéro einzuladen!

Menzingen 06. Juni 2022

Kirchenrat Menzingen



R. Trütsch-Staub
Schreiberin

Eingesehen und für richtig befunden.
Sitzung des Kirchenrates vom 06.07.2022